

Reformation und Bauernkrieg im thüringisch-mitteldeutschen Raum



Werner Greiling, Thomas T. Müller, Uwe Schirmer (Hg.)

Reformation und Bauernkrieg

2019. 474 Seiten, mit 35 s/w- und 19 farb. Abb., gebunden

Print: € 55,- D ■ € 57,- A

E-Book: € 44,99 D ■ € 46,30 A

ISBN 978-3-412-51167-8

Quellen und Forschungen zu Thüringen im
Zeitalter der Reformation – Band 12

DIE HERAUSGEBER:

Werner Greiling ist Professor für Geschichte der Neuzeit an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Thomas T. Müller ist Direktor der Mühlhäuser Museen und Vorsitzender der Thomas-Müntzer-Gesellschaft.

Uwe Schirmer ist Inhaber der Professur für Thüringische Landesgeschichte an der Universität Jena.

Die Autoren dieses Bandes untersuchen den Zusammenhang von Reformation und Bauernkrieg – sowohl überregional wie vor allem auch für den thüringisch-mitteldeutschen Raum.

Der Bauernkrieg ist untrennbar mit der Reformation verbunden. Der vom Südwesten des Reiches ausgehende Aufstand breitete sich wie ein Flächenbrand aus und erreichte in Thüringen mit der Schlacht bei Frankenhausen im Mai 1525 seinen Höhepunkt. Die Ursachen der Revolte sind regional und ständespezifisch sehr unterschiedlich. Unzweifelhaft ist jedoch, dass die mittels Flugschriften kursierenden Vorstellungen von einer »besseren Welt« immer stärkeren Anklang in den ländlichen und städtischen Milieus fanden. Vielfältig waren die öffentlich geführten Kontroversen zu Fragen von sozialer Gerechtigkeit, religiöser Erneuerung und autonomer Selbstbestimmung. Diese Aspekte werden im vorliegenden Band thematisiert. Zugleich problematisiert er die sozialen, ökonomischen und politischen Verhältnisse im thüringisch-mitteldeutschen Raum zur Zeit des Bauernkrieges.